

<b>Produktplan:</b> <b>Jugend und Soziales</b>	<b>41</b>	<b>Controlling 14/16</b> <b>09.03.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Sen. Stahmann</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
				

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016					Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	257.792	250.970	6.822		2,7	256.250	256.251	257.793	1.542	250.968
investive Einnahmen	410	0	410		0,0	410	410	410	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	379.127	438.441	-59.314		-13,5	441.648	441.646	379.125	-62.521	438.441
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>637.329</b>	<b>689.411</b>	<b>-52.082</b>		<b>-7,6</b>	<b>698.308</b>	<b>698.307</b>	<b>637.328</b>	<b>-60.979</b>	<b>689.410</b>
Personalausgaben	61.312	63.318	-2.006		-3,2	63.318	63.318	61.313	-2.005	60.906
konsumtive Ausgaben	1.103.688	1.101.897	1.791		0,2	1.150.213	1.150.215	1.103.686	-46.529	1.101.893
Zinsausgaben	0	0	0		0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	41.170	95.522	-54.352		-56,9	68.854	68.853	41.170	-27.683	95.522
relevante Verrech./Erstatt.	391.661	445.598	-53.937		-12,1	430.954	430.954	391.661	-39.293	445.598
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.597.832</b>	<b>1.706.335</b>	<b>-108.503</b>		<b>-6,4</b>	<b>1.713.339</b>	<b>1.713.340</b>	<b>1.597.830</b>	<b>-115.510</b>	<b>1.703.920</b>
<b>Saldo</b>	<b>-960.503</b>	<b>-1.016.924</b>	<b>56.421</b>		<b>-5,5</b>	<b>-1.015.031</b>	<b>-1.015.033</b>	<b>-960.502</b>	<b>54.531</b>	<b>-1.014.510</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2016	2017	2018	2019	2020off		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	11.722	12.142	9.767	70.513	15.036	0
- investiv	6.630	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	193	-193	41.672	42.683	-1.011	41.672	42.683	-1.011
Temporäre Personalmittel	0	-446	446	405	1.132	-727	405	1.132	-727
TPM - Flüchtl.	0	787	-787	787	787	0	787	787	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>534</b>	<b>-534</b>	<b>42.864</b>	<b>44.602</b>	<b>-1.738</b>	<b>42.864</b>	<b>44.602</b>	<b>-1.738</b>
Refinanzierte	0	195	-195	17.630	17.879	-249	17.630	17.879	-249
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	13	-13	818	837	-19	818	837	-19
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>742</b>	<b>-742</b>	<b>61.312</b>	<b>63.318</b>	<b>-2.006</b>	<b>61.312</b>	<b>63.318</b>	<b>-2.006</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	513	513	0	513	513	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	724,6	730,2	-5,6	721,7	736,2	-14,5	721,7	736,2	-14,5
Temporäre Personalmittel	17,6	31,4	-13,9	7,4	31,4	-24,1	7,4	31,4	-24,1
TPM - Flüchtl.	13,5	0,0	13,5	14,0	0,0	14,0	14,0	0,0	14,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>755,7</b>	<b>761,6</b>	<b>-5,9</b>	<b>743,0</b>	<b>767,6</b>	<b>-24,6</b>	<b>743,0</b>	<b>767,6</b>	<b>-24,6</b>
Refinanzierte	384,1	0,0	384,1	345,1	0,0	345,1	345,1	0,0	345,1
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.139,8</b>	<b>761,6</b>	<b>378,2</b>	<b>1.088,1</b>	<b>767,6</b>	<b>320,5</b>	<b>1.088,1</b>	<b>767,6</b>	<b>320,5</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	5,2	-	5,2	10,9	-	10,9	10,9	-	10,9
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	230,8	-	230,8	138,6	-	138,6	138,6	-	138,6
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>1.375,9</b>	<b>-</b>	<b>614,3</b>	<b>1.237,5</b>	<b>-</b>	<b>469,9</b>	<b>1.237,5</b>	<b>-</b>	<b>469,9</b>
nachr.: Abwesende	76,8	0,0	-	77,4	0,0	-	77,4	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,4	22,5	17,7
Beschäftigte über 55 Jahre	29,5	17,5	29,3
Frauenquote	69,0	50,0	69,5
Teilzeitquote	34,2	35,0	34,8
Schwerbehindertenquote	9,7	6,0	7,8

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
HZE-Quotient [ST]	1,533	1,400	0,133	9,5	1,400
Quote LB Tafö/ Werkstätten außerhalb [%]	62,90	65,30	-2,40	-	65,30
Ant. Übergangspflege an der Inobhutnahme [%]	38,98	45,00	-6,02	-	45,00
Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%]	31,20	22,30	8,90	-	22,30
Quote LB Tafö/ Werkstätten [%]	25,64	25,20	0,44	-	25,20
Quote LB Wohnen ambul. / stat. außerhalb [%]	11,29	5,20	6,09	-	5,20
Quote LB Tafö/ Werkstätten innerhalb [%]	19,44	18,00	1,44	-	18,00
Quote LB Wohnen ambul. / stat. innerhalb [%]	39,60	30,30	9,30	-	30,30
<b>Leistungen</b>					
Fälle Vollzeitpflege [PRS]	577,498	589,000	-11,502	-2,0	589,000
Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E. [PRS]	1.926,000	1.700,000	226,000	13,3	1.700,000
Hilfe in Einrichtungen [PRS]	956,084	1.033,000	-76,916	-7,4	1.033,000
Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII a.v.E. [PRS]	11.899,000	11.780,000	119,000	1,0	11.780,000
Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land [PRS]	1.417,000	1.450,000	-33,000	-2,3	1.450,000
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [ST]	41.166,000	40.984,000	182,000	0,4	40.984,000
Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt [PRS]	14.221,000	15.500,000	-1.279,000	-8,3	15.500,000
Personen im Versorgungssystem [PRS]	9.403,000	12.408,000	-3.005,000	-24,2	12.408,000
Zahl LB TaFö Land [PRS]	615,000	580,000	35,000	6,0	580,000
Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land [PRS]	2.091,000	1.713,000	378,000	22,1	1.713,000
Zahl LB Werkstätten Land [PRS]	1.694,000	1.720,000	-26,000	-1,5	1.720,000
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS]	4.516,000	4.580,000	-64,000	-1,4	4.580,000
<b>Qualität</b>					
amb. Quote HzP HB [%]	38,02	38,00	0,02	-	38,00
amb. Quote HzP BHV [%]	32,71	34,00	-1,29	-	34,00
Beratungsqualität ASD [%]	-	40,00	-40,00	-	40,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

## 3.1 Finanzdaten allgemein:

Der Produktplan schließt mit einem rechnerischen Überschuss von 54,5 Mio. Euro ab. Er setzt sich formal i. W. aus kons. Minderausgaben von 46,5 Mio. Euro und inv. Minderausgaben von 27,7 Mio. Euro zusammen. Die konsumtiven Budgets enthaltenen jedoch u.a. rd. 23,2 Mio. Euro, die im Landeshaushalt zu Deckungszwecken aus dem Landesverrechnungshaushalt nachbewilligt wurden. Darüber hinaus wurden im Dezember vorsorglich Mittel aus den Investitionen von rd. 13,2 Mio. Euro in den konsumtiven Haushalt Flüchtlinge nachbewilligt. Das um diese Beträge bereinigte tatsächliche Jahresergebnis der konsumtiven und investiven Ausgaben lautet wie folgt: Konsumtive Ausgaben: 10,2 Mio. Euro Minderausgaben; Investitionen: 40,8 Mio. Euro Minderausgaben.

## 3.2 Sozialleistungen im PPL 41:

## Einnahmen:

Im Bericht September wurde für 2016 mit rd. 233 Mio. Euro an Einnahmen gerechnet. Abgeschlossen wurden die Einnahmen mit rd. 233,5 Mio. Euro (+8,4%). Damit liegen im Betrachtungszeitraum Mehreinnahmen von rd. 3,4 Mio. Euro gegenüber dem Planwert vor (ggü. Vorjahr rd. 18,3 Mio. Euro). Die aktuellen Planwert-Abweichungen verteilen sich in etwa gleichmäßig über die Produktbereiche. Ggü. den Vorjahreswerten sind Mehreinnahmen von 10,0 Mio. Euro im Produktbereich 41.01 (Jugend, i.W. Einnahmen nach § 89 d SGB VIII (UMA)) und von 9,1 Mio. Euro im Produktbereich 41.05 (Bundesbeteiligungen SGB II und XII) von Bedeutung. Ggü. der Schätzung gab es etwas höhere Einnahmen von +2,1 Mio. Euro im PB 41.01 (§ 89 d SGB VIII (umA)) und etwas niedrige Einnahmen von -3,3 Mio. Euro im PB 41.05 (ausgabeabhängige Bundesbeteiligungen SGB II und XII). Bestandteil der Einnahmen ist auch die mit rd. 3,8 Mio. Euro zu beziffernde Sonderbundesbeteiligung des Bundes an den KdU für Flüchtlinge. Ggü. dem zum Jahresabschluss tatsächlich vorliegendem Haushaltssoll liegen Mehreinnahmen von rd. 1,5

Mio. Euro (dv. rd. 0,9 Mindereinnahmen Flüchtlinge und rd. 2,4 Mio. Euro Mehreinnahmen übrige Sozialleistungen vor). Die Schätzung der Einnahmen insgesamt hat sich als zutreffend erwiesen.

**Ausgaben:**  
Zum Jahresende liegen Minderausgaben in Höhe von rd. 6,9 Mio. Euro gegenüber dem Planwert vor (ggü. Vorjahr Mehrausgaben von rd. 148,8 Mio. Euro, Zuwachs +16,4%). Hierbei stehen dem größten Mehrbedarf im Produktbereich 41.03 (Asyl) mit rd. 18,1 Mio. Euro Minderbedarfe mit rd. 17,9 im Bereich 41.01 (Jugend, durch Minderausgaben im Bereich UMA) gegenüber. Die Mehrbedarfe ggü. dem Vorjahr entstehen mit rd. 136 Mio. Euro im Wesentlichen in den flüchtlingsbezogenen Produktbereichen (41.03 und 41.01).

**Betrachtung der Ausgaben der übrigen Sozialleistungen (Anschlagsvolumen von 803,5 Mio. Euro):**  
Die Eckwerte der Ausgaben wurden in den Haushalten 2016-17 angesichts der Entwicklung der vergangenen Jahre nach oben angepasst. In Folge dessen liegen nur noch vergleichsweise geringe betragsmäßige Mehrbedarfe im Vergleich zu den Vorjahren vor. Im Saldo bestanden gem. Bericht September ggü. dem bereinigten Budget 2016 Risiken in Form von Mehrbedarfe von rd. 2,1 Mio. Euro. Im weiteren Jahresverlauf deutete sich eine Verbesserung im Rahmen des Korridors von +/- 1% (bezogen auf das Anschlagsvolumen) an. Insgesamt beinhaltet das Jahresergebnis nun Minderausgaben ggü. dem Haushaltssoll von rd. 4,5 Mio. Euro. Zusammen mit den o.g. Mehreinnahmen beträgt das Jahresergebnis der übrigen Sozialleistungen nun rd. 6,9 Mio. Euro an Minderbedarf. Zentrale Ausgleichsmittel wurden nicht mehr benötigt. Das Gesamtergebnis konnte damit ggü. der Schätzung innerhalb des Korridors von +/- 1% verbessert werden. Der Ausgabenzuwachs ggü. 2015 beträgt rd. 3,1%.

**Betrachtung der Ausgaben Flüchtlinge:**  
(im Sinne von UMF-UMA im PB 41.01 und Asyl in Pgrp. 41.03.01, Anschlagsvolumen 259,1 Mio. Euro):  
UMF-UMA: Die Zugänge 2016 lagen unter den Annahmen. Anteilig verblieben jedoch mehr UMA in Bremen als erwartet. Der Mittelabfluss liegt zum Jahresende unterhalb der Hochschätzung, da nicht alle UMA die ausgabenintensiven Hilfearten benötigten.  
Asyl: Die Zugänge liegen seit der ersten Jahreshälfte unter den Annahmen der Modellrechnung. Hinzu kommt, dass aufgrund der schnelleren aufenthaltsrechtlichen Statusfeststellung durch das BAMF höhere Abgänge in den Rechtskreis SGB II festzustellen sind. Insgesamt gesehen stiegen jedoch die Ausgaben deutlicher an als noch modellgerechnet zur Haushaltsaufstellung angenommen. Dieses liegt im Wesentlichen daran, dass die Ausgaben für den Betrieb des notwendigen Versorgungssystems, dass ab 2015 aufgebaut wurde im Laufe der Zeit entsprechend angestiegen sind.

**Zusammenfassung Mittelbedarfe UMF-UMA und Asyl:**  
Die Zugangszahlen UMA und Asyl bewegten sich bis September im Wesentlichen im Bereich des vom Senat am 13.09.2016 beschlossenen Dokumentations- und Darlegungsberichtes und verblieben auch danach auf einem niedrigeren Niveau als modellgerecht unterstellt. Im Ergebnis hat sich der noch im September eingeschätzte Mehrbedarf in Höhe von rd. 11 Mio. Euro aufgrund des relativen Ausgaberrückgangs im letzten Quartal in einen Minderbedarf von rd. 4,4 Mio. Euro (mit Einnahmen) ggü. dem Haushaltssoll verändert. Der Ausgabenzuwachs ggü. 2015 beträgt rd. 94,6%.

**Zusammenfassung Sozialleistungen**  
Ggü. den September-Einschätzungen hat sich das Ergebnis zum Jahresende 2016 verbessert. Bei einem Gesamtanschlagsvolumen der Ausgaben von 1.062,6 Mio. Euro der Sozialleistungen betrug das Mehrbedarfsrisiko im September noch rd. 13 Mio. Euro. Zum Jahresende besteht nun ein Minderbedarf von 11,3 Mio. Euro. Die Verbesserung beruht wesentlich auf der nach wie vor äußerst schwierig einzuschätzenden Entwicklung im Kontext mit dem Zugang an Flüchtlingen. Die Senatorin für Finanzen ist in den Monaten 10-12/2016 immer über den Stand der Entwicklung informiert worden. Die staatliche und städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration hat am 27.10.2016 die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport ermächtigt, die notwendigen haushaltsrechtlichen Schritte zur Abdeckung von Haushaltsmehrbedarfen und Risiken 2016 einzuleiten. Über den Umsetzungsstand wird wie folgt berichtet: Die Risiken wurden der Senatorin für Finanzen aufgezeigt. Im Bereich der übrigen Sozialleistungen wurde im Dezember in Kenntnis der günstigen Entwicklung auf zentrale Deckungsmittel verzichtet. Im Bereich Flüchtlinge wurden vorsorglich 13,1 Mio. Euro im Dezember zu Lasten der Flüchtlingsinvestitionen nachbewilligt. Diese Mittel wurden nicht benötigt und werden im Jahresabschluss gestrichen. Im Landeshaushalt wurden Mehrbedarfe Asyl aus dem Landeshaushalt Verrechnungen und Erstattungen zu Deckungszwecken umgeschichtet.

**Steuerungsmaßnahmen:**  
Die Steuerungsmaßnahmen sind konsequent weiter zu verfolgen; neue sind zu entwickeln. Ziel sind Einnahmesteigerungen bzw. Ausgabesenkungen. Den Steuerungsmaßnahmen sind jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen bekanntermaßen enge Grenzen gesetzt.

**Bericht Sozialleistungen:**  
Zu weiteren Details sowie zur allgemeinen Entwicklung der Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Stand Gesamtjahr 2016, verwiesen, der parallel der Deputation vorgelegt wird.

**Risikovorsorgen und Sperren:**  
Alle Sperren in den Sozialleistungen sind wie beschlossen aufgehoben worden.

3.3 Außerhalb Sozialleistungen:

Konsumtive Einnahmen und Ausgaben im Allgemeinen:  
Die Budgets wurden eingehalten.

Besonderheit in der Jahresentwicklung 2016:

Die Abwicklung der Beitragsrückerstattung "Kindertagesbetreuung" auf Grund des OVG-Urteils erfolgte trotz des Übergangs der Kindertagesbetreuung in das Ressort Bildung noch innerhalb des PPL 41. Der noch im Septemberbericht hierzu ausgewiesene Mehrbedarf von 0,9 Mio. Euro hat sich im weiteren Verlauf nochmals reduziert. Zum Jahresende wurden nur noch 0,46 Mio. Euro aus zentralen Mitteln nachbewilligt, von denen rd. 0,16 Mio. Euro an Resten verblieben sind.

Mittelverwendung 3. Sofortprogramm und Integrationskonzept

Der Senat hat dem Ressort mit Beschluss vom 29.11.2016 für das 3. Sofortprogramm rd. 2,4 Mio. Euro und für das Integrationskonzept 2,5 Mio. Euro für Programme und Verwaltungsausgaben (u.a. Mieten, IT) bereitgestellt. Diese Mittel wurden zweckentsprechend verausgabt.

Investitionen (Einnahmen und Ausgaben):

Die Ausgaben (ohne Flüchtlinge) entwickelten sich im Bereich normaler Schwankungen.

Im Bereich der Herstellung von Unterkünften für Flüchtlinge usw. besteht aufgrund gestiegener Zugangszahlen der vergangenen Jahre weiterhin ein hoher Bedarf an zusätzlichen investiven Ausgaben, der im Anschlag hinterlegt war. Aufgrund der sich reduzierenden Zugänge seit dem ersten Quartal wurde die gesamte Planung einer Überprüfung unterworfen. Dadurch reduzieren sich die Bedarfe in 2016 deutlich und zwar deutlich um 36,2 Mio. Euro (Stand September) Es wird auf die Berichterstattungen an die Deputation (27.10.2016) und den Haushalts- und Finanzausschuss (04.11.2016) verwiesen. Die Entwicklung hat sich fortgesetzt, zum Jahresende bestehen ggü. dem Anschlag investive Minderausgaben von bereinigt rd. 40,8 Mio. Euro. 15 Mio. Euro sind aufgrund von Verpflichtungen nach 2017 zu übertragen, der Rest ist im Jahresabschluss zu streichen.

Der im bisherigen Bericht ausgewiesene Mehrbedarf in Höhe von rd. 0,2 Mio. Euro im Bereich der Investitionsförderung nach dem BremAGPflegeVG konnte im Jahresabschluss im Produktplan abgedeckt werden.

3.4 Verrechnungen und Erstattungen:

Die Abweichungen bei den Verrechnungen und Erstattungen beruhen i. W. auf den innerbremischen Erstattungen zwischen dem örtlichen und dem überörtlichen Jugend- und Sozialhilfeträger, die grds. bedarfsbezogen geleistet werden. Diese Abweichungen sind in der Gesamtbetrachtung L+G haushaltsneutral.

3.5 Personalhaushalt und -daten:

Der Abschluss des Jahres 2016 ergibt eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 2 Mio. Euro sowie im Jahresdurchschnitt eine Zielzahlunterschreitung von 14,5 VZE im Kernbereich und von 24,1 VZE bei den temporären Personalmitteln. Diese Unterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass es trotz verstärkter Bemühungen des Ressorts leider nicht gelungen ist, das Personal für den Sozialdienst Junge Menschen im gewünschten Umfang einzustellen. Aufgrund inzwischen vorliegender Bewerbungen und der Möglichkeit, in Kürze einige Berufsanfängerinnen und -anfänger einzustellen, geht das Ressort davon aus, im Jahr 2017 die Personalbedarfe decken zu können.

3.6 Formale Feststellungen zum Produktplan:

Der vorgegebene Finanzierungsaldo wird unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und zentralen Deckungen aktuell um voraussichtlich rd. 52,4 Mio. Euro unterschritten. Der Verlustvortrag aus Vorjahren im Bereich der Sozialleistungen soll im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 aus Minderausgaben des Jahres von 2,2 auf 0 Mio. Euro reduziert werden. Zweckgebundene Mittel werden im Jahresabschluss übertragen, ansonsten findet keine Reste- und Rücklagenbildung statt. Es liegen ggü. dem Haushaltssoll investive Minderausgaben im Volumen von rd. 27,7 Mio. Euro bzw. bereinigt von 40,8 Mio. Euro vor. Für den PPL 41 wurde auch 2016 eine interne Haushaltssperre erlassen.

3.7 Gesamtbetrachtung der Aufgabenwahrnehmung

Der Produktplan nimmt insgesamt gesehen seine sich aus i. W. verschiedenen Sozialgesetzbüchern, anderen Gesetzen und politischen Beschlusslagen ergebenden Versorgungsaufträge, wie z. B. Kindeswohlsicherung und Gewährung von Hilfen zur Existenzsicherung und bei besonderen Lebenslagen für viele betroffenen Menschen, wahr. Die Aufgabenwahrnehmung 2016 fand unter dem besonderen Kontext des Zugangs von Flüchtlingen und der Notwendigkeit diese unterzubringen und zu versorgen statt; sowie - mit dem Gesamtssenat - die Integration weiter zu gestalten und zu intensivieren. Abgesehen von den in diesem Aufgabenbereich vorliegenden nicht steuerbaren Veränderungen und Rahmenbedingungen wurden 2016 die sich aus der Aufgabenwahrnehmung ergebenden Ziele erreicht. Das Haushaltsjahr 2016 konnte mit einer deutlichen Budgetunterschreitung abgeschlossen werden. Diese entsteht i. W. dadurch, dass nicht alle veranschlagten Mittel für Flüchtlinge für deren Versorgung und die Ausgestaltung des Unterbringungssystems in Anspruch genommen werden mussten.

<b>Produktbereich:</b> Hilfen für junge Menschen und Familien	<b>4101</b>	<b>Controlling 14/16</b> <b>09.03.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b> Dr. Rose		<b>Version: 92</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	36.990	34.399	2.591	7,5	36.476	36.477	36.989	512	34.399
investive Einnahmen	249	0	249	0,0	249	249	249	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	77.131	143.610	-66.479	-46,3	143.652	143.651	77.130	-66.521	143.610
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>114.370</b>	<b>178.009</b>	<b>-63.639</b>	<b>-35,8</b>	<b>180.377</b>	<b>180.377</b>	<b>114.368</b>	<b>-66.009</b>	<b>178.009</b>
Personalausgaben	16.202	17.605	-1.403	-8,0	17.605	17.606	16.203	-1.403	18.134
konsumtive Ausgaben	320.238	334.309	-14.071	-4,2	359.874	359.875	320.238	-39.637	334.308
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.392	1.180	212	18,0	1.429	1.429	1.392	-37	1.180
relevante Verrech./Erstatt.	78.575	143.798	-65.223	-45,4	117.868	117.868	78.575	-39.293	143.798
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>416.408</b>	<b>496.892</b>	<b>-80.484</b>	<b>-16,2</b>	<b>496.777</b>	<b>496.778</b>	<b>416.408</b>	<b>-80.370</b>	<b>497.420</b>
<b>Saldo</b>	<b>-302.038</b>	<b>-318.883</b>	<b>16.845</b>	<b>-5,3</b>	<b>-316.399</b>	<b>-316.401</b>	<b>-302.040</b>	<b>14.361</b>	<b>-319.411</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-459	459	15.800	16.538	-738	15.800	16.538	-738
Temporäre Personalmittel	0	-446	446	107	753	-646	107	753	-646
TPM - Flüchtl.	0	295	-295	295	295	0	295	295	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>-610</b>	<b>610</b>	<b>16.202</b>	<b>17.586</b>	<b>-1.384</b>	<b>16.202</b>	<b>17.586</b>	<b>-1.384</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-19	19	0	19	-19	0	19	-19
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>-629</b>	<b>629</b>	<b>16.202</b>	<b>17.605</b>	<b>-1.403</b>	<b>16.202</b>	<b>17.605</b>	<b>-1.403</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	278,0	293,5	-15,5	278,5	295,7	-17,2	278,5	295,7	-17,2
Temporäre Personalmittel	9,5	24,5	-15,0	1,9	24,5	-22,6	1,9	24,5	-22,6
TPM - Flüchtl.	4,5	0,0	4,5	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>292,0</b>	<b>318,0</b>	<b>-26,0</b>	<b>285,4</b>	<b>320,2</b>	<b>-34,8</b>	<b>285,4</b>	<b>320,2</b>	<b>-34,8</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>292,0</b>	<b>318,0</b>	<b>-26,0</b>	<b>285,4</b>	<b>320,2</b>	<b>-34,8</b>	<b>285,4</b>	<b>320,2</b>	<b>-34,8</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	96,5	-	96,5	36,4	-	36,4	36,4	-	36,4
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>388,5</b>	<b>-</b>	<b>70,5</b>	<b>321,8</b>	<b>-</b>	<b>1,6</b>	<b>321,8</b>	<b>-</b>	<b>1,6</b>
nachr.: Abwesende	25,2	0,0	-	24,7	0,0	-	24,7	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	27,5	22,5	24,9
Beschäftigte über 55 Jahre	26,2	17,5	24,7
Frauenquote	76,1	50,0	74,9
Teilzeitquote	46,1	35,0	45,4
Schwerbehindertenquote	4,0	6,0	5,4

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
<b>Wirkungen</b>						
Anteil Heim an allen Maßnahmen §33, 34	[%]	54,59	52,00	2,59	-	52,00
<b>Leistungen</b>						
Belegtage Notaufneimr. und Übergpfl/1000	[TAG]	519	480	39	8,1	480
Fremdplatzierende Maßn. / 1000 JugendEW	[PRS]	15,413	16,300	-0,887	-5,4	16,300
Ausgaben je UMA	[EUR]	38.726,33	42.000,00	-3.273,67	-7,8	42.000,00
Nichtverteilte unbegl. mdj. Ausländer	[PRS]	514,000	250,000	264,000	105,6	250,000
Umverteilte unbegl. mdj. Ausländer	[PRS]	631,000	2.250,000	-1.619,000	-72,0	2.250,000
Zugänge unbegl. mdj. Ausländer	[PRS]	1.146,000	2.500,000	-1.354,000	-54,2	2.500,000
UMA Bestand	[PRS]	2.076,000	2.517,000	-441,000	-17,5	2.517,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden mehrheitlich durch die enthaltenen Sozialleistungen der Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII u.a. Leistungsbereiche (i. W. SGB XII) bestimmt. Wie eingeschätzt, sind Mehrausgaben aufgetreten, die im Gesamtbudget der Sozialleistungen abgedeckt wurden. Im Bereich UMA bestehen deutliche Minderausgaben. Im Bereich Rückerstattung der Beiträge zur Kindertagesbetreuung bestanden geringere Mehrbedarfe, die abgedeckt wurden (siehe im PPL).Insgesamt gesehen werden die Budgets deutlich unterschritten.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Gesamtjahr 2016, verwiesen.

Zur fachlichen Entwicklung UMA und HzE:

Die im Haushalt 2016 neuen Kennzahlen zur Betrachtung der Entwicklung in der vorläufigen Inobhutnahme umA gem. § 42a SGB VIII sind nur bedingt aussagefähig. Der Planwert "Zugänge unbegl. mdj. Ausländer" (2.500 zum 4. Quartal) wird mit 1.146 deutlich unterschritten (-54,2%). Der Zustrom der Personengruppe hat sich gegenüber dem letzten Jahr, in dem diese Planwerte gebildet wurden, deutlich reduziert. Die Kennzahl "Umverteilte unbegl. mdj. Ausländer" ist direkt von der vorgenannten Kennzahl abhängig. Hier wird der Planwert um 72,0 % unterschritten. Die dritte Kennzahl der "Nichtverteilten unbegl. mdj. Ausländer" ist ebenfalls problematisch. Der Planwert war zunächst als Prozentangabe (10% der Zugänge) gebildet worden. Der IST-Wert wird jedoch nach den Vorgaben als Differenz der Zugänge und der verteilten UMA ermittelt. Damit enthält er neben den UMA, für die ein gesetzlicher Ausschlussgrund für die Verteilung besteht unter anderem auch diejenigen, bei denen im Verfahren die Volljährigkeit festgestellt wurde, sowie die Entwichenen oder die mit Verwandten im Rahmen des Erwachsenensystems umverteilt wurden. Insofern ist hier die Überschreitung des Planwertes um 105,6% nicht steuerungsrelevant.

Im Zuge des geringeren Zulaufs sowie teilweiser kurzer Verweildauern in der Hochphase des Flüchtlingszustroms liegen auch die Bestandszahlen um 17,5 % unter den Planwerten.

In den Produktgruppen der Hilfen zur Erziehung sind die Entwicklungen anhand der Leistungskennzahlen grundsätzlich positiv zu bewerten. Die IST-Werte liegen überwiegend auf dem Niveau der Planwerte.

<b>Produktbereich: 4102</b>				<b>Controlling 14/16</b>			
<b>Hilfen und Leistungen für Erwachsene</b>				<b>09.03.2017</b>			
Verantwortlich: <b>Dr. Kodré</b>				Version: 92		Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten: 		Einhaltung Personaldaten: 		Einhaltung strategische Ziele:			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	5.929	5.709	220	3,9	5.707	5.707	5.929	222	5.709
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	84.695	70.705	13.990	19,8	70.876	70.876	84.695	13.819	70.705
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>90.624</b>	<b>76.414</b>	<b>14.210</b>	<b>18,6</b>	<b>76.584</b>	<b>76.583</b>	<b>90.624</b>	<b>14.041</b>	<b>76.414</b>
Personalausgaben	3.048	3.048	0	0,0	3.049	3.049	3.048	-1	2.807
konsumtive Ausgaben	119.793	115.934	3.859	3,3	119.794	119.794	119.793	-1	115.934
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	84.524	70.705	13.819	19,5	84.524	84.524	84.524	0	70.705
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>207.365</b>	<b>189.687</b>	<b>17.678</b>	<b>9,3</b>	<b>207.366</b>	<b>207.367</b>	<b>207.365</b>	<b>-2</b>	<b>189.446</b>
<b>Saldo</b>	<b>-116.741</b>	<b>-113.273</b>	<b>-3.468</b>	<b>3,1</b>	<b>-130.782</b>	<b>-130.784</b>	<b>-116.741</b>	<b>14.043</b>	<b>-113.032</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	67	-67	2.811	2.811	0	2.811	2.811	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>67</b>	<b>-67</b>	<b>2.811</b>	<b>2.811</b>	<b>0</b>	<b>2.811</b>	<b>2.811</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	5	-5	237	237	0	237	237	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>-72</b>	<b>3.048</b>	<b>3.048</b>	<b>0</b>	<b>3.048</b>	<b>3.048</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	47,9	45,4	2,5	47,4	45,7	1,7	47,4	45,7	1,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>47,9</b>	<b>45,4</b>	<b>2,5</b>	<b>47,4</b>	<b>45,7</b>	<b>1,7</b>	<b>47,4</b>	<b>45,7</b>	<b>1,7</b>
Refinanzierte	4,2	0,0	4,2	4,2	0,0	4,2	4,2	0,0	4,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>52,1</b>	<b>45,4</b>	<b>6,7</b>	<b>51,6</b>	<b>45,7</b>	<b>5,9</b>	<b>51,6</b>	<b>45,7</b>	<b>5,9</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>52,1</b>	<b>-</b>	<b>6,7</b>	<b>51,6</b>	<b>-</b>	<b>5,9</b>	<b>51,6</b>	<b>-</b>	<b>5,9</b>
nachr.: Abwesende	1,0	0,0	-	1,8	0,0	-	1,8	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,8	22,5	4,0
Beschäftigte über 55 Jahre	59,7	17,5	54,0
Frauenquote	61,3	50,0	63,2
Teilzeitquote	40,3	35,0	38,2
Schwerbehindertenquote	6,8	6,0	8,2

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
<b>Wirkungen</b>						
Quote LB Wohnen ambul. / stat.	[%]	31,20	22,30	8,90	-	22,30
Quote LB Tafö/ Werkstätten	[%]	25,64	25,20	0,44	-	25,20
<b>Leistungen</b>						
Zahl LB Werkstätten Land	[PRS]	1.694,000	1.720,000	-26,000	-1,5	1.720,000
Zahl LB TaFö Land	[PRS]	615,000	580,000	35,000	6,0	580,000
Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land	[PRS]	2.091,000	1.713,000	378,000	22,1	1.713,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die im Produktbereich enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Aufgrund von Ausgabesteigerungen in verschiedenen gesetzlich verpflichteten Leistungsbereichen sind wie eingeschätzt konsumtive Mehrbedarfe aufgetreten, die im Gesamtbudget der Sozialleistungen abgedeckt werden konnten. Den Mehreinnahmen im Bereich der Verrechnungen und Erstattungen stehen Mindereinnahmen in anderen Produktbereichen gegenüber.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Gesamtjahr 2016, verwiesen.

Leistungsdaten:

Die Planzahlen Wohnen ambulant und Wohnen stationär war planerisch etwas zu gering angesetzt worden. Durch eine verbesserte Datenerfassung werden im Wohnen ambulant nun mehr Fälle ausgewiesen. Die Kennzahl "Zahl LB amb. und stat. Wohnen Land" sowie die Kennzahl "Quote LB Wohnen ambul./stat." liegen daher über dem Plan.

<b>Produktbereich:</b> 4103 <b>Hilfen und Leistungen für Zuwanderer</b>		<b>Controlling 14/16</b> <b>09.03.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Dr. Kodré		<b>Version:</b> 92	<b>Seite:</b> 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> 	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	870	620	250	40,4	620	620	871	251	620
investive Einnahmen	161	0	161	0,0	161	161	161	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	161	0	161	0,0	161	161	161	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.193</b>	<b>620</b>	<b>573</b>	<b>92,4</b>	<b>942</b>	<b>942</b>	<b>1.193</b>	<b>251</b>	<b>620</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	159.868	140.736	19.132	13,6	166.192	166.192	159.867	-6.325	140.736
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	36.314	92.300	-55.986	-60,7	63.951	63.951	36.314	-27.637	92.300
relevante Verrech./Erstatt.	975	0	975	0,0	975	975	975	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>197.157</b>	<b>233.036</b>	<b>-35.879</b>	<b>-15,4</b>	<b>231.118</b>	<b>231.118</b>	<b>197.156</b>	<b>-33.962</b>	<b>233.036</b>
<b>Saldo</b>	<b>-195.964</b>	<b>-232.416</b>	<b>36.452</b>	<b>-15,7</b>	<b>-230.176</b>	<b>-230.176</b>	<b>-195.963</b>	<b>34.213</b>	<b>-232.416</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	10.816	11.236	8.861	57.527
- investiv	6.630	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	-
Frauenquote	-	50,0	-
Teilzeitquote	-	35,0	-
Schwerbehindertenquote	-	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Übergänge Asyl / SGB II [PRS]	5.508,000	3.000,000	2.508,000	83,6	3.000,000
Ausgaben Pgr. je Bestandsperson p.a. [EUR]	16.927,00	12.000,00	4.927,00	41,1	12.000,00
Zugang Personen Stadt bis 31.12 [PRS]	2.548,000	6.400,000	-3.852,000	-60,2	6.400,000
Personen im Versorgungssystem [PRS]	9.403,000	12.408,000	-3.005,000	-24,2	12.408,000
Zugang Personen Land bis 31.12 [PRS]	3.185,000	8.000,000	-4.815,000	-60,2	8.000,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen und die Unterbringungs-/Betreuungskosten für Flüchtlinge bestimmt. Wie eingeschätzt, bestehen im konsumtiven Bereich Mehrausgaben, die im Gesamtbudget der Sozialleistungen abgedeckt wurden. Der Ausgabenanstieg beruht i. W. - trotz zurückgehender Zugangszahlen - auf den hohen Ausgaben, die durch den Betrieb des notwendigen Versorgungs- und Unterbringungssystem entstehen. Die aus 2015 abgeleiteten Plan-Ausgaben waren zu niedrig angesetzt. Die Mehrbedarfe liegen jedoch unter den noch im Herbst eingeschätzten Bedarfen.

Investiv (siehe auch vorne im PPL) liegen deutliche Minderausgaben vor. Sie entstehen durch Anpassung der Ausbautvorhaben an den verringerten Zugang von Flüchtlingen. Insgesamt betrachtet, liegen im Produktbereich Minderausgaben vor.

Für weiterführende Informationen zur Lage und den weiteren Hintergründen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Gesamtjahr 2016, verwiesen.

Zur fachlichen Entwicklung Asyl und Flüchtlinge:

Die Zahl der Asylsuchenden und Flüchtlinge sinkt seit der ersten Jahreshälfte. Im Jahr 2015 wurde 10.274 Personen im Land Bremen aufgenommen (EASY 2015). Für die Stadt Bremen bedeutet das 8.218 Personen in der Aufnahme. Bis zum 31.12.2016 wurden für das Land Bremen 3.185 Personen über EASY aufgenommen, für die Stadt Bremen 2.548 Personen.

Die o.g. Leistungskennzahlen weisen alle deutliche Abweichungen auf. So haben sich die Übergänge in das SGB II deutlich

schneller erhöht, als erwartet. Ursächlich ist die schnellere Bearbeitung dieser Fälle im BAMF. Die Ausgaben je Person im Versorgungssystem liegen deutlich höher, als ursprünglich angenommen (siehe oben). Alle personenbezogenen Kennzahlen liegen aufgrund der sich verringerten Zugänge deutlich unter den Annahmen.

Trotz der verringerten Zugänge ist allerdings 2016 nach 2015 das Jahr mit den höchsten Zugangswerten in das Land Bremen. Darüber hinaus wird der hohe Bestand an Flüchtlingen weiter ursächlich für ggü. den Vorjahren deutlich höheren Ausgaben sein.

<b>Produktbereich: 4104</b> <b>Hilfen und Leistungen f. ältere Menschen</b>				<b>Controlling 14/16</b> <b>09.03.2017</b>			
Verantwortlich: <b>Dr. Kodré</b>				Version: 92		Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten: 		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	3.471	3.115	356	11,4	3.227	3.227	3.472	245	3.115
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	30.242	35.917	-5.675	-15,8	35.917	35.917	30.242	-5.675	35.917
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>33.714</b>	<b>39.032</b>	<b>-5.318</b>	<b>-13,6</b>	<b>39.144</b>	<b>39.144</b>	<b>33.714</b>	<b>-5.430</b>	<b>39.032</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	61.262	61.911	-649	-1,0	61.275	61.275	61.262	-13	61.911
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.667	1.570	97	6,2	1.673	1.673	1.667	-6	1.570
relevante Verrech./Erstatt.	30.395	35.917	-5.522	-15,4	30.395	30.395	30.395	0	35.917
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>93.324</b>	<b>99.398</b>	<b>-6.074</b>	<b>-6,1</b>	<b>93.343</b>	<b>93.343</b>	<b>93.324</b>	<b>-19</b>	<b>99.398</b>
<b>Saldo</b>	<b>-59.611</b>	<b>-60.366</b>	<b>755</b>	<b>-1,3</b>	<b>-54.199</b>	<b>-54.199</b>	<b>-59.610</b>	<b>-5.411</b>	<b>-60.366</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	-
Frauenquote	-	50,0	-
Teilzeitquote	-	35,0	-
Schwerbehindertenquote	-	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Anzahl Personen mit Blindenhilfe [PRS]	267,000	275,000	-8,000	-2,9	275,000
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS]	4.516,000	4.580,000	-64,000	-1,4	4.580,000
Anzahl Personen mit Landespflegegeld [PRS]	660,000	665,000	-5,000	-0,8	665,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Die konsumtiven Budgets werden eingehalten. Den Mindereinnahmen im Bereich der Verrechnungen und Erstattungen stehen Mehreinnahmen in anderen Produktbereichen gegenüber.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Gesamtjahr 2016, verwiesen.

Außerhalb der Sozialleistungen bestanden investive Mehrbedarfe in Höhe von rd. 0,2 Tsd. Euro im Bereich der Investitionsförderung für Einrichtungen, die innerhalb des PPL 441 abgedeckt wurden.

<b>Produktbereich:</b>	<b>4105</b>	<b>Controlling 14/16</b>	
<b>Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II</b>		<b>09.03.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Dr. Kodré</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	206.356	203.242	3.114	1,5	205.838	205.838	206.356	518	203.242
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	150.160	147.521	2.639	1,8	149.221	149.221	150.160	939	147.521
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>356.516</b>	<b>350.763</b>	<b>5.753</b>	<b>1,6</b>	<b>355.059</b>	<b>355.059</b>	<b>356.516</b>	<b>1.457</b>	<b>350.763</b>
Personalausgaben	21.591	21.997	-406	-1,8	21.996	21.996	21.591	-405	20.829
konsumtive Ausgaben	341.834	349.121	-7.287	-2,1	341.980	341.979	341.833	-146	349.120
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	348	0	348	0,0	348	348	348	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	162.857	155.934	6.923	4,4	162.857	162.857	162.857	0	155.934
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>526.631</b>	<b>527.052</b>	<b>-421</b>	<b>-0,1</b>	<b>527.182</b>	<b>527.180</b>	<b>526.629</b>	<b>-551</b>	<b>525.883</b>
<b>Saldo</b>	<b>-170.115</b>	<b>-176.289</b>	<b>6.174</b>	<b>-3,5</b>	<b>-172.123</b>	<b>-172.121</b>	<b>-170.113</b>	<b>2.008</b>	<b>-175.120</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-180	180	6.286	6.557	-271	6.286	6.557	-271
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	263	-263	263	263	0	263	263	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>-83</b>	<b>6.549</b>	<b>6.820</b>	<b>-271</b>	<b>6.549</b>	<b>6.820</b>	<b>-271</b>
Refinanzierte	0	74	-74	14.788	14.923	-135	14.788	14.923	-135
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	35	-35	254	254	0	254	254	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>192</b>	<b>-192</b>	<b>21.591</b>	<b>21.997</b>	<b>-406</b>	<b>21.591</b>	<b>21.997</b>	<b>-406</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	128,2	128,5	-0,3	122,7	129,4	-6,7	122,7	129,4	-6,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	4,6	0,0	4,6	4,6	0,0	4,6	4,6	0,0	4,6
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>132,8</b>	<b>128,5</b>	<b>4,3</b>	<b>127,3</b>	<b>129,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>127,3</b>	<b>129,4</b>	<b>-2,1</b>
Refinanzierte	332,9	0,0	332,9	294,4	0,0	294,4	294,4	0,0	294,4
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>465,8</b>	<b>128,5</b>	<b>337,2</b>	<b>421,7</b>	<b>129,4</b>	<b>292,3</b>	<b>421,7</b>	<b>129,4</b>	<b>292,3</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	0,0	0,7	-	0,7	0,7	-	0,7
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	26,9	-	26,9	10,4	-	10,4	10,4	-	10,4
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>492,6</b>	<b>-</b>	<b>364,1</b>	<b>432,7</b>	<b>-</b>	<b>303,4</b>	<b>432,7</b>	<b>-</b>	<b>303,4</b>
nachr.: Abwesende	28,7	0,0	-	32,0	0,0	-	32,0	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	24,0	22,5	21,9
Beschäftigte über 55 Jahre	21,7	17,5	20,6
Frauenquote	67,0	50,0	66,4
Teilzeitquote	28,5	35,0	29,6
Schwerbehindertenquote	10,	6,0	10,9

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII i.E.	[PRS] 1.763,998	1.720,000	43,998	2,6	1.720,000
Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII a.v.E	[PRS] 11.899,002	11.780,000	119,002	1,0	11.780,000
Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt	[PRS] 14.221,000	15.500,000	-1.279,000	-8,3	15.500,000
Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E.	[PRS] 1.926,000	1.700,000	226,000	13,3	1.700,000
Zahl d. Leistungsempf/-innen nach SGBII	[PRS] 76.554,000	78.931,000	-2.377,000	-3,0	78.931,000
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II	[ST] 41.166,000	40.984,000	182,000	0,4	40.984,000
durchschn. anerkannte KdU LE/Monat SGBII	[EUR] 229,00	213,10	15,90	7,5	213,10
durchschn. anerk. KdU BG/Monat SGB II	[EUR] 426,27	396,37	29,90	7,5	396,37
Ø Ausgaben je Flüchtling (chemAsyl)SGBII	[EUR] 2.400,00	3.156,00	-756,00	-24,0	3.156,00
Zahl LE Flüchtlinge (chemAsyl) im SGB II	[PRS] 8.164,000	0,000	8.164,000	0,0	0,000
Abgänge Flüchtlinge (chemAsyl) aus SGBII	[PRS] 971,000	300,000	671,000	223,7	300,000
Übergänge Asyl / SGB II	[PRS] 5.508,000	3.000,000	2.508,000	83,6	3.000,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen des SGB II sowie XII bestimmt. Enthalten ist im Produktbereich auch die gesetzliche Aufgabenwahrnehmung der gemeinsamen Einrichtung "Jobcenter". Die Budgets werden unterschritten und damit eingehalten.

Für weiterführende Informationen über die nachfolgenden fachlichen Kommentierungen zu den Sozialleistungen hinaus wird auf den Bericht Sozialleistungen, Gesamtjahr 2016, verwiesen.

Besondere fachliche Kommentierungen SGB II und XII:

SGB XII/3. Kapitel 41.05.03 HLU a.v.E.

Seit dem zweiten Quartal 2016 liegen aus technischen Gründen keine aktuellen Daten zur Anzahl der Empfänger/-innen von HLU-Leistungen vor. Hier dargestellt sind die Daten aus dem ersten Quartal 2016. Die Anzahl der Empfänger/-innen von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (ambulant) hat sich im ersten Quartal 2016 - wie auch schon in den Vorjahren weiter nach oben entwickelt. Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich sind praktisch nicht gegeben; alle Möglichkeiten hinsichtlich der Zuordnung von Leistungsempfänger/-innen in vorrangige Leistungsbereiche wie das SGB II oder die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII werden ausgeschöpft.

SGB XII/4. Kapitel GSIAE Bundesauftragsverwaltung

Die Produktgruppe 41.05.01 wurde zum 01.01.2016 neu geschaffen. In ihr sind nun alle Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - GSIAE - ), die vom Bund erstattet werden, zusammengefasst dargestellt. Seit dem zweiten Quartal 2016 liegen aus technischen Gründen keine aktuellen Daten zur Anzahl der Empfänger/-innen von

GSiAE-Leistungen vor. Hier dargestellt sind die Daten aus dem ersten Quartal 2016. Sowohl im ambulanten Bereich als auch im stationären Bereich ist für das erste Quartal 2016, wie in den vergangenen Jahren auch, ein kontinuierlicher Anstieg der Anzahl der Leistungsempfänger/-innen zu beobachten gewesen. Ausgabesteigerungen in diesem Leistungsbereich sind grundsätzlich durch Einnahmen vom Bund refinanziert.

#### SGB II

Für die Betrachtung in der Produktgruppe 41.05.04 werden die Personen ausgewiesen, die Regelleistungsempfänger/-innen sind (erwerbsfähige Personen (ELB) und nicht erwerbsfähige Personen (NEF)) oder sonstige Leistungsempfänger/-innen (SLB)). SLB können bspw. Kinder sein, die einmalig Schulbedarf erhalten, aber kein Sozialgeld oder auch Auszubildende, die vor allem Leistungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung bekommen können. Bei der Gruppe handelt es sich um die sogenannten LB (Leistungsberechtigte).

Die Ø Ausgaben für Flüchtlinge im SGB II können nur auf Basis des Zahlungsanspruchs, wie ihn die BA ausweist und eigenen Ableitungen (Anteilsberechnungen auf Basis IST und Anteile Flüchtlinge an allen Leistungsbeziehenden bzw. am Zahlungsanspruch) dargestellt werden. Der ausgewiesene Betrag (2.400 Euro) ist ein aktuell intern angenommener Jahreswert auf Basis der Zahlungsansprüche 1-9/2016 und einer Hochrechnung zur "Bestandszahl". Er liegt unter der modellgerechneten höheren Annahme. "Flüchtlinge" sind hier definiert als Personen aus den Herkunftsländern Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien und nicht auf Basis des Aufenthaltsstatus. Ein gewisser Anteil dieser Personen wäre auch ohne die seit etwa anderthalb Jahren erfolgte zunehmende Anzahl von Flüchtlingen in das Leistungssystem des SGB II gekommen. Die ausgewiesenen Zugänge und Abgänge für diesen Personenkreis sind abweichend zu dem sonst hier dargestellten Mittelwert des Berichtszeitraumes (Anzahl Leistungsfälle, Anzahl Leistungsempfänger/-innen, Zahl Flüchtlinge) die Summe 1-9/2016.

Bei monatlicher Betrachtung lässt sich feststellen, dass sowohl die Zahl der ELB als auch die der NEF deutlich ansteigt. Der Anteil der leistungsbeziehenden Flüchtlinge, LB, im SGB II lag im September bei 13,4 % (Juni 2016 bei 11,2 %, März 2016 bei 9,2%, Juni 2015: 6,1%, März 2015: 5,4%). Sukzessive werden auch durch eventuellen Familiennachzug weitere Personen ins SGB II kommen. Im September 2016 bezogen 10.402 LB Flüchtlinge SGB II-Leistungen. Die Zahl der LB insgesamt ist im September leicht zurückgegangen, was ursächlich mit der Entwicklung der Zahl der SLB zusammenhängt. Die Zahl der EFL und NEF ist angestiegen. Auch die Zahl der BG ist leicht gestiegen. Die weitere Entwicklung bleibt zu beobachten.

Die Ausgaben für die durchschnittliche KdU/Heizung sind bei Betrachtung des Mittelwertes momentan relativ konstant - jedoch etwas höher als der Planwert. Die Ausgaben für Erstausrüstung für die Wohnung und für Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt übersteigen den Anschlag. Soweit den Daten der Bundesagentur für Arbeit zum Zahlungsanspruch zu entnehmen, entfallen ca. 50% dieser beiden Positionen auf leistungsbeziehende Flüchtlinge der obigen Definition.

#### BuT

Die Zahl der Leistungsempfänger/-innen liegt unter der Zahl des vorausgegangenen Berichtszeitraums und unter der Zahl im Vergleichszeitraum 2015. Für den Personenkreis nach § 6b BKGG (Wohngeld/Kinderzuschlag) wurden die Zahlen aus dem Februar 2016 fortgeschrieben. Aktuelle Zahlen dazu werden erst zum nächsten Controlling-Zeitraum vorliegen. Die Ausgaben in der Produktgruppe liegen weit unter dem Anschlag, da die Hauptausgaben für den Bereich der Kindertageseinrichtungen jetzt bei der Senatorin für Kinder und Bildung vorgenommen werden und damit nicht mehr in dieser Produktgruppe erscheinen.

Differenzierte Daten zu den einzelnen Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes liegen nicht vor und sind auch detailliert vorerst nicht zu erwarten.

<b>Produktbereich:</b>	<b>4106</b>	<b>Controlling 14/16</b>		
<b>Hilfe b. Krankheit u.a. bes. Lebenslagen</b>		<b>09.03.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Dr. Kodré</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
				

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	1.439	1.809	-370	-20,4	1.840	1.840	1.439	-401	1.809
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.085	5.709	376	6,6	5.709	5.709	6.085	376	5.709
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.524</b>	<b>7.518</b>	<b>6</b>	<b>0,1</b>	<b>7.549</b>	<b>7.549</b>	<b>7.524</b>	<b>-25</b>	<b>7.518</b>
Personalausgaben	755	757	-2	-0,3	757	757	755	-2	803
konsumtive Ausgaben	23.884	23.021	863	3,7	23.917	23.917	23.883	-34	23.021
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.085	5.709	376	6,6	6.085	6.085	6.085	0	5.709
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>30.723</b>	<b>29.487</b>	<b>1.236</b>	<b>4,2</b>	<b>30.759</b>	<b>30.759</b>	<b>30.723</b>	<b>-36</b>	<b>29.533</b>
<b>Saldo</b>	<b>-23.199</b>	<b>-21.969</b>	<b>-1.230</b>	<b>5,6</b>	<b>-23.210</b>	<b>-23.210</b>	<b>-23.199</b>	<b>11</b>	<b>-22.015</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-46	46	755	757	-2	755	757	-2
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>-46</b>	<b>46</b>	<b>755</b>	<b>757</b>	<b>-2</b>	<b>755</b>	<b>757</b>	<b>-2</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>-46</b>	<b>46</b>	<b>755</b>	<b>757</b>	<b>-2</b>	<b>755</b>	<b>757</b>	<b>-2</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	12,7	12,9	-0,3	12,2	13,0	-0,8	12,2	13,0	-0,8
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>12,7</b>	<b>12,9</b>	<b>-0,3</b>	<b>12,2</b>	<b>13,0</b>	<b>-0,8</b>	<b>12,2</b>	<b>13,0</b>	<b>-0,8</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>12,7</b>	<b>12,9</b>	<b>-0,3</b>	<b>12,2</b>	<b>13,0</b>	<b>-0,8</b>	<b>12,2</b>	<b>13,0</b>	<b>-0,8</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	2,5	-	2,5	0,8	-	0,8	0,8	-	0,8
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>15,2</b>	<b>-</b>	<b>2,3</b>	<b>13,1</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>13,1</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0	0,0	-	0,2	0,0	-	0,2	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	53,3	17,5	-
Frauenquote	40,0	50,0	-
Teilzeitquote	33,3	35,0	-
Schwerbehindertenquote	13,3	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
OPR Einweisungen in der Stadt Bremen [ST]	1,000	5,000	-4,000	-80,0	5,000
Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land [PRS]	1.417,000	1.450,000	-33,000	-2,3	1.450,000
amb/stat Fälle § 68 u. HLU Land Bremen [ST]	234,000	210,000	24,000	11,4	210,000
Notunterkunft OPR Unterbr. Tage/Monat [ST]	176,000	190,000	-14,000	-7,4	190,000
OPR-Wohnungen in der Stadt Bremen [ST]	70,000	72,000	-2,000	-2,8	72,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Finanzdaten:

Die Einnahmen und Ausgaben werden maßgeblich durch die enthaltenen Sozialleistungen bestimmt. Im Gesamtjahr bestand im Bereich der Hilfen zur Gesundheit nach dem SGB XII ein Mehrbedarf aufgrund der gesetzlichen Leistungsgewährung. Der Mehrbedarf ist im Gesamtbudget der Sozialleistungen gedeckt worden.

Für weiterführende Informationen zu den Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Gesamtjahr 2016, verwiesen.

Leistungsdaten:

Im Betrachtungszeitraum hat es nur eine formelle OPR-Einweisung gegeben.

Die Abweichung der Kennzahl "amb/stat. Fälle §68 u. HLU Land HB" resultiert einerseits aus einem Fallzahlenanstieg in HB und zum anderen aus der nun genau ermittelten amb. Fallzahl § 68 aus Bremerhaven ggü. früheren Annahmen zur Planwertbestimmung.

<b>Produktbereich:</b> 4107 <b>Hilfen f. Sucht-, Drogen-, psych. Kranke</b>		<b>Controlling 14/16</b> <b>09.03.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Stroth		<b>Version:</b> 92	<b>Seite</b> 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> 	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> 	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> 	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	1.568	1.362	206	15,1	1.362	1.362	1.568	206	1.362
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	24.508	29.967	-5.459	-18,2	29.967	29.967	24.508	-5.459	29.967
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>26.076</b>	<b>31.329</b>	<b>-5.253</b>	<b>-16,8</b>	<b>31.329</b>	<b>31.329</b>	<b>26.076</b>	<b>-5.253</b>	<b>31.329</b>
Personalausgaben	408	408	0	0,0	408	408	408	0	541
konsumtive Ausgaben	65.067	68.867	-3.800	-5,5	65.329	65.330	65.068	-262	68.867
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	24.508	29.967	-5.459	-18,2	24.508	24.508	24.508	0	29.967
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>89.983</b>	<b>99.242</b>	<b>-9.259</b>	<b>-9,3</b>	<b>90.245</b>	<b>90.246</b>	<b>89.984</b>	<b>-262</b>	<b>99.375</b>
<b>Saldo</b>	<b>-63.908</b>	<b>-67.913</b>	<b>4.005</b>	<b>-5,9</b>	<b>-58.916</b>	<b>-58.917</b>	<b>-63.908</b>	<b>-4.991</b>	<b>-68.046</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	9	-9	408	408	0	408	408	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>-9</b>	<b>408</b>	<b>408</b>	<b>0</b>	<b>408</b>	<b>408</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>-9</b>	<b>408</b>	<b>408</b>	<b>0</b>	<b>408</b>	<b>408</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	5,8	6,1	-0,3	6,4	6,2	0,2	6,4	6,2	0,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>0,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>0,2</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>0,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>0,2</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>5,8</b>	<b>-</b>	<b>-0,3</b>	<b>6,4</b>	<b>-</b>	<b>0,2</b>	<b>6,4</b>	<b>-</b>	<b>0,2</b>
nachr.: Abwesende	0,6	0,0	-	0,7	0,0	-	0,7	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	75,0	17,5	77,8
Frauenquote	62,5	50,0	55,6
Teilzeitquote	50,0	35,0	44,4
Schwerbehindertenquote	12,5	6,0	11,1



### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
konsumtive Ausgaben	2.818	526	2.292	435,7	2.826	2.827	2.818	-9	526
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
investive Ausgaben	491	0	491	0,0	491	491	491	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.309</b>	<b>526</b>	<b>2.783</b>	<b>529,1</b>	<b>3.317</b>	<b>3.318</b>	<b>3.309</b>	<b>-9</b>	<b>526</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.309</b>	<b>-526</b>	<b>-2.783</b>	<b>529,1</b>	<b>-3.317</b>	<b>-3.318</b>	<b>-3.309</b>	<b>9</b>	<b>-526</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-



<b>Produktbereich:</b> <b>Zentrale Dienste</b>	<b>4190</b>	<b>Controlling 14/16</b> <b>09.03.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Dr. Wind</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.168	714	454	63,6	1.180	1.180	1.169	-11	713
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.145	5.012	1.133	22,6	6.145	6.144	6.144	0	5.012
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.313</b>	<b>5.726</b>	<b>1.587</b>	<b>27,7</b>	<b>7.325</b>	<b>7.324</b>	<b>7.313</b>	<b>-11</b>	<b>5.725</b>
Personalausgaben	19.308	19.503	-195	-1,0	19.503	19.502	19.308	-194	17.793
konsumtive Ausgaben	8.924	7.472	1.452	19,4	9.025	9.026	8.924	-102	7.470
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	958	472	486	102,9	961	961	958	-3	472
relevante Verrech./Erstatt.	3.743	3.568	175	4,9	3.743	3.742	3.742	0	3.568
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>32.932</b>	<b>31.015</b>	<b>1.917</b>	<b>6,2</b>	<b>33.232</b>	<b>33.231</b>	<b>32.932</b>	<b>-299</b>	<b>29.304</b>
<b>Saldo</b>	<b>-25.619</b>	<b>-25.289</b>	<b>-330</b>	<b>1,3</b>	<b>-25.907</b>	<b>-25.907</b>	<b>-25.619</b>	<b>288</b>	<b>-23.579</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	906	906	906	12.986
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	802	-802	15.612	15.612	0	15.612	15.612	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	298	379	-81	298	379	-81
TPM - Flüchtl.	0	229	-229	229	229	0	229	229	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>1.031</b>	<b>-1.031</b>	<b>16.139</b>	<b>16.220</b>	<b>-81</b>	<b>16.139</b>	<b>16.220</b>	<b>-81</b>
Refinanzierte	0	116	-116	2.605	2.719	-114	2.605	2.719	-114
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-3	3	564	564	0	564	564	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>1.144</b>	<b>-1.144</b>	<b>19.308</b>	<b>19.503</b>	<b>-195</b>	<b>19.308</b>	<b>19.503</b>	<b>-195</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	513	513	0	513	513	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	251,9	243,7	8,2	254,5	246,2	8,3	254,5	246,2	8,3
Temporäre Personalmittel	8,1	6,9	1,2	5,5	6,9	-1,4	5,5	6,9	-1,4
TPM - Flüchtl.	4,5	0,0	4,5	4,3	0,0	4,3	4,3	0,0	4,3
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>264,6</b>	<b>250,7</b>	<b>13,9</b>	<b>264,3</b>	<b>253,1</b>	<b>11,2</b>	<b>264,3</b>	<b>253,1</b>	<b>11,2</b>
Refinanzierte	46,9	0,0	46,9	46,5	0,0	46,5	46,5	0,0	46,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>311,5</b>	<b>250,7</b>	<b>60,8</b>	<b>310,9</b>	<b>253,1</b>	<b>57,7</b>	<b>310,9</b>	<b>253,1</b>	<b>57,7</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	5,2	-	5,2	10,1	-	10,1	10,1	-	10,1
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	104,9	-	104,9	91,0	-	91,0	91,0	-	91,0
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>421,6</b>	<b>-</b>	<b>171,0</b>	<b>412,0</b>	<b>-</b>	<b>158,9</b>	<b>412,0</b>	<b>-</b>	<b>158,9</b>
nachr.: Abwesende	21,2	0,0	-	18,0	0,0	-	18,0	0,0	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,7	22,5	7,6
Beschäftigte über 55 Jahre	38,1	17,5	39,7
Frauenquote	66,1	50,0	68,2
Teilzeitquote	28,0	35,0	28,0
Schwerbehindertenquote	13,4	6,0	13,4



### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2016				Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2016			kumuliert Januar - 14. Monat 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2016		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Gesamtzahl LB im BBB/EV [PRS]	180,000	200,000	-20,000	-10,0	200,000
Gesamtzahl LB im Arbeitsbereich [PRS]	1.670,000	1.720,000	-50,000	-2,9	1.720,000
Gesamtumsatzerlöse [EUR]	36.202.962,00	34.953.000,00	1.249.962,00	3,6	34.953.000,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Inhalt des Produktbereichs sind die Werkstatt Bremen (Eigenbetrieb) und die angeschlossene Werkstatt Bremen gGmbH.

Die Werkstatt Bremen erhält keine direkten Zuschüsse aus dem Kernhaushalt. Personalanteile im Kernhaushalt gibt es auch nicht. Aus diesen Gründen werden keine Finanz- und Personaldaten ausgewiesen.

Im Betrachtungszeitraum hat die Werkstatt Bremen ihre Aufgaben erfolgreich wahrgenommen.